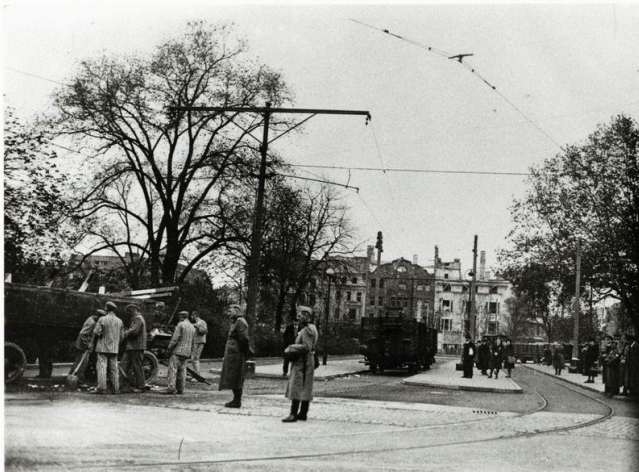


Exkursion 'Das war hier' 2.10.2024



Am 2. Oktober besuchte der Freundeskreis Geschichte die Foto-Ausstellung mit dem Thema „Das war hier“ in der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf. In dieser Ausstellung ging es um Gedenkzeichen in Düsseldorf (Mahnmale, Denkmäler, Tafeln und Stelen), die an die Verbrechen der Nazi- Diktatur erinnern.

In Düsseldorf gab es während der NS-Zeit fünf sogenannte Außenlager der KZ Buchenwald und Sachsenhausen. Dort waren überwiegend jüdischen Häftlinge untergebracht, die für Schwerstarbeiten in der Düsseldorfer Bau-, Rüstungs- und Stahlindustrie etc. herangezogen wurden. Die Unterbringung und Versorgung der Häftlinge waren menschenverachtend schlecht.



KZ-Häftlinge auf dem Graf-Adolf-Platz Düsseldorf

Im März 1945 als die Amerikaner auf der anderen Rheinseite standen, wurden die Überlebenden in aller Eile auf einem Fußmarsch nach Wermelskirchen getrieben und von dort aus mit Güterzügen in die Konzentrationslager zurückgebracht. Diesen Transport überlebten viele Menschen nicht. Die meisten Häftlinge sind bis heute anonym geblieben, da es angeblich keine Namensregister gab.

Der Fotokünstler Thomas Stelzmann hatte sich in der Stadt auf die Suche gemacht, um diese Erinnerungszeichen zu finden und abzulichten. Zusammen mit der Kuratorin Astrid Hirsch-von Borries (Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf e.V.) und mit Unterstützung zahlreicher Akteure aus Brauchtum, Politik und Wissenschaft wurde aus dieser Fotosammlung eine Ausstellung in der Mahn- und Gedenkstätte zusammengestellt.



Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
(Altstadt, Mühlenstraße 29)

Bei den Fotos wurde deutlich, dass doch viele Denkmale über die Verbrechen der NS-Herrschaft in Vergessenheit geraten sind. Diese Ausstellung hat dazu beigetragen, dass veraltete Denkmale renoviert oder wiedererrichtet wurden und damit die Erinnerungskultur aufrechterhalten bleibt.

An der Führung durch die Fotoausstellung nahmen 18 Mitglieder aus dem Freundeskreis teil. Alle Teilnehmer waren tief beeindruckt von der anschaulichen Aufbereitung dieses Themas. Den meisten Teilnehmern waren diese Mahnmale der NS-Herrschaft nicht präsent. Die Führung war eine große Bereicherung an Geschichtswissen über die Stadt Düsseldorf.

Wilma Nehlen (30.10.2024)